

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-  
drucksache

An die Stadtbezirksräte 01 - 13  
(zur Kenntnis)  
In den Jugendhilfeausschuss

Nr. 1537/2007

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

---

## **Sachstandsbericht: Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes für die Betreuung der unter Dreijährigen und bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsangebote für 3 bis 6-Jährige**

### **Betreuung für Kinder unter drei Jahren**

In dem am 01.01.2005 in Kraft getretenen Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) ist eine erhebliche Ausweitung der Betreuungsangebote für Kleinkinder bis 2010 vorgesehen. Mit der DS 0839/2005 hatte die Verwaltung ein Konzept zur Deckung des Bedarfes bis 01.10.2010 vorgelegt. Durch Beschlüsse des Rates wurde der Ausbau der Betreuungsangebote sowohl für das Jahr 2006 als auch für 2007 auf 387 Plätze pro Jahr ausgeweitet und die Bedarfsdeckung damit bereits auf 2008 vorgezogen.

Im Jahr 2006 konnten stadtweit 385 Plätze für Krabbelkinder geschaffen werden. Die Gesamtzahl an Plätzen in institutioneller Kinderbetreuung für diese Altersgruppe erhöhte sich damit auf rund 1.850. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen können zum August 2007 insgesamt weitere 269 neue Plätze zur Verfügung gestellt werden. Mit den 612 Plätzen in Tagespflege erhöht sich damit das Angebot für die unter 3-jährigen Kinder in Hannover auf insgesamt 2.730 Plätze. Ausgehend von einer Gesamtkinderzahl in dieser Altersgruppe von 13.419 Kindern erreicht die LHH damit im Sommer 2007 eine Versorgungsquote von 20,34 % und erfüllt damit bereits jetzt die Vorgaben des TAG in dem dort zugrunde gelegten Umfang.

Darüber hinaus wurden Plätze, die in bestehenden Kindergartengruppen nicht mit drei- bis sechsjährigen Kindern belegt werden konnten, im Rahmen der Flexibilisierung (Belegung freier Plätze mit Kindern anderer Altersgruppen, DS 3055/1997) an Kinder unter drei Jahren vergeben. Durch diese Maßnahme kann flexibel auf freie Plätze und Betreuungsbedarfe von Familien reagiert werden. Es handelt sich pro Kindergartenjahr um ca. 150 Plätze, die so bedarfsgerecht an andere Altersgruppen vergeben werden können.

Einschließlich dieser Plätze beträgt die zur Zeit erreichte Versorgungsquote für Kinder unter

drei Jahren sogar 21,5 %.

Die Flexibilisierung führt jedoch nicht zu einer Umwandlung der Gruppenstruktur und das Angebot kann daher nicht dauerhaft zur Bedarfsdeckung herangezogen werden. Die Plätze sind aus diesem Grund nicht in die Anlage 1 aufgenommen worden. Eine Information zum jeweiligen Stand erfolgt im Rahmen des jährlichen Kita-Berichtes.

Für die Zeit von August 2007 bis Jahresende 2008 sind zudem bisher bereits weitere 100 Plätze in der Tagespflege sowie 162 konkret in Einrichtungen geplant. Dadurch wird sich die Versorgungsquote absehbar auf 22,3 % erhöhen. Kann die Vorgabe von 387 neuen institutionellen Plätzen in 2008 umgesetzt werden, würde mit den dann vorhandenen 3.217 Plätzen eine Versorgung von rund 24 % sichergestellt werden.

Nähere Informationen zu den neuen Betreuungsangeboten seit dem letzten Kindertagesstättenbericht können der Anlage 1 entnommen werden.

### **Aufstockung von Betreuungsangeboten für 3 bis 6-Jährige**

Die zum Kindergartenjahr 2005/2006 begonnene bedarfsgerechte zeitliche Anpassung der Betreuungsangebote wird ebenfalls weitergeführt. Um dem Ziel einer Planung anhand der tatsächlichen Bedürfnisse der Familien zu entsprechen, hat die Verwaltung auch für das Kindergartenjahr 2007 entsprechende Aufstockungen vorgesehen. In enger Abstimmung mit den Trägern der Einrichtungen wurden bedarfsgerechte Ausweitungen der Betreuungszeiten vorgenommen.

Es wurden dafür nicht nur bisherige Halbtagsangebote ohne Essen erweitert, sondern in mehreren Kindertagesstätten auch Gruppen mit einem bisherigen Angebot von Halbtags mit Essen berücksichtigt. Ebenso wurden einzelne Gruppen auf eine Ganztagsbetreuung ausgeweitet. Auf diese Weise konnte bis heute für insgesamt 492 Plätze eine Erweiterung der Betreuungszeit geplant bzw. umgesetzt werden.

In der Anlage 2 ist eine Übersicht beigefügt, die den Sachstand der Umsetzung wiedergibt.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Mit beiden Projekten trägt die Stadt Hannover dazu bei, den Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Der Ausbau der Kleinkindbetreuung und die Aufstockung der Betreuungsangebote orientieren sich an den Bedarfen der Eltern und Kinder. Eine ausgewogene Belegung der Gruppen sowie die Berücksichtigung familiärer Hintergründe wird durch die Aufnahmekriterien grundsätzlich sichergestellt.

### **Kostentabelle**

Die Kosten für die Umstrukturierung bzw. Neuschaffung von Plätzen werden im Kindertagesstättenbudget unter Einbeziehung der zusätzlich eingesetzten Summen gedeckt bzw. erwirtschaftet. Die Beträge für die Einzelmaßnahmen ergeben sich aus den jeweiligen Beschlussdrucksachen.

51.41  
Hannover / 08.06.2007